

HARRY

LEUKÄMIE

Ich habe die Liebe erlebt

für Helga

LEBENS LAUF

Ein Mensch schläft unter Sorgen ein :
Ein schwarzer Tag wird morgen sein !
Doch es geht gut – sein Herz schlägt frei :
„Das wäre wieder Mal Vorbei !“
Das nächste Mal, zum Jubelfeste,
Begrüßt der Mensch die lieben Gäste.
Sie bleiben da bis früh um drei :
„Das wäre wieder mal Vorbei !“
Zuletzt trägt man ihn fort im Sarg.
Die Leute tun, als wär das Arg,
und denken, trotz der Heuchelei :
„Das wäre wieder mal Vorbei !“

Eugen Roth

MAI 1992

Ein ganz normaler Sonntag den halben Tag verpennt müde rumgegangen um 22 Uhr fängt ausnahmsweise die Nachtschicht an. Im Kalender steht gestern war eine Fete´ bei Thomas wahrscheinlich Claudias Geburtstag. Weiß auch nicht ob ich bei Mutter war es ist nämlich Muttertag. Kann nicht sein hab mich schon lange nicht mehr zu hause sehen lassen irgendein Streit wegen einem meiner Brüder bestimmt wegen Ingo und seiner Schulden. Fühle mich schon seit längerem sehr müde schlafe viel und versuche um die Nachtschicht herumzukommen. Entschließe mich gegen 20 Uhr trotz Bedenken morgen zum Arzt zu gehen habe schon seit 2 Wochen leichte Schmerzen und kleine Pickel auf dem rechten Schulterblatt könnte Gürtelrose sein. Chef ist nicht zu erreichen rufe zu guter letzt Kollege Axel an und entschuldige mich.

Um 8 Uhr beim Krausbauer: „Na was gibt´s?“
„Hab wohl eine Gürtelrose, war auch nicht zur Nachtschicht“
„Mach dich mal frei“ „Scheiß, ist ne Gürtelrose, gib Dir Salbe und schreib dich krank“
Kommt mir eigentlich gut Gelegen, kann ich mich ein wenig erholen. Sag in der Firma bescheid hab ja jetzt auch die gelbe Legitimation. Die Krankmeldung kann Helga morgen mitnehmen.

Am Donnerstag 7 Uhr Blutabnahme beim Krausbauer. Die Venen in der Armbeuge sind noch jungfräulich. Schöner sonniger Tag sitzen auf der Terrasse mit Schwiegermutter. 19 Uhr Telefon Praxis Dr.Krausbauer
„Sie müssen morgen früh nochmal zur Blutentnahme kommen, es sind Probleme aufgetaucht“. Wir wundern uns über den späten Anruf.
„Das die solange arbeiten, vielleicht hat das Labor mit meinem Blut einen Fehler gemacht“.
„Um sicher zu gehen nehmen wir nochmal Blut; im Blutbild waren un-gewöhnlich hohe Werte“. Montag Termin beim Doc.
„Auch die zweite Blutuntersuchung zeigt 20.000 Leukozyten“. Zur genaueren Bestimmung Ultraschall und Termin bei Doctor Planker im Städtischen. Sonnige Tage im Mai hab im Lexikon unter Leukämie nachgelesen kann nicht viel damit anfangen. Außerdem werd ich ja wohl keine Leukämie haben der Doctor ist ernst und seltsam.

Die Ultraschalluntersuchung beim Dr.Krausbauer ergibt eine kleine Vergrößerung der Milz. Keinen Verdacht Unruhe.

Bin jetzt 2 Wochen krankgeschrieben wird immer mysteriöser alles. Termin im Krankenhaus. Dr. Planker nimmt sich Zeit läßt sich nicht stören. Die selben Fragen wie Dr. Krausbauer: „Haben Sie in der letzten Zeit Müdigkeit verspürt?“ „Ja, im nachhinein ja.“ „Haben Sie einen großen Entzündungsherd.“ „Nicht, daß ich wüßte.“ Nach einer halben Stunde gehen wir nach unten zum Ultraschall. Hier ist schon Feierabend. Der Dr. macht die Untersuchung. Der selbe Befund kleine Milzvergrößerung. Dr. Planker sucht nach Entzündungsherden. Meine ständigen Manipulationen an den Zehnnägeln reichen nicht aus. Wir gehen wieder nach oben. „Sie haben Leukämie, es gibt unter bestimmten Voraussetzungen, durch eine Knochenmarktransplantation, die Möglichkeit der Heilung. Die Krankheit hat den Schrecken der früheren Jahre verloren.“ Keine Regung der Tod. „Haben Sie noch Fragen, ich beantworte Ihnen alles was Sie Wissen möchten.“ „Vielen Dank.“ Bin völlig im Nebel schwebe zur Telefonzelle rufe Helga auf der Arbeit an: „Bleib ganz ruhig, ich habe Leukämie, es gibt eine Heilungschance durch Knochenmarktransplantation.“ Habe nichts kapiert gehe schwebe trotte bin plötzlich bei Prekel und seh mir Autos an Scheiß. Bei Elpi seine schönsten Lieder Hermann van Veen kaufe die CD schalte meine superschwergewichts Stereoanlage an und heule.

Was ist los wie geht's weiter. Endlich seit 4 Jahren im Frieden mit mir selbst. Vom ambitionierten Jugendvertreter Schlosserlehre Jusovorsitzender einziger Arbeiter in der Krefelder Jugendgewerkschaftsbewegung auf dem zweiten Bildungsweg in den Alkohol ohne Abschluß mit 24 überraschend zum Zivildienst ohne Orientierung Arbeitslosigkeit Alkoholiker am Rande der Drogenszene viele Bücher immerhin. Völlig am Ende Taxifahrer Rettungsring Abendgymnasium nach 5 Jahren Abschluß. Helga kennengelernt finde halt komm mit mir ins reine. Chaotenjob 650 to. Presse bei Schulz Sprengmeister liebe Kollegen ungeliebter Schlosserjob Jugendtraum Stereoanlage geht in Erfüllung. Umzug nach Bockum Schützenverein hübsche Wohnung mit Terrasse. Inzwischen schon Schichtführer in der Teppichfirma unaufhaltsamer Aufstieg Auto gekauft. Zurück in die Droge? Was macht sagt tut Helga? Wie verhält sich der Arbeitgeber? Die Eltern. Letzten Aufschluß gibt eine Knochenmarkpunktion erstmal bis Mitte Juni in Urlaub Kaiserstuhl. Vielleicht doch keine Leukämie?

Helga wird mich Heiraten Tränen Zusammenhalt Hilfe Liebe Verständnis festen Halt. Eltern: „Tante Inge war auch leukämiekrank, geht durch Tabletten wieder weg.“ Wenden sich ab Diskussion mit Onkel und Tante über den Kühlschränkemarkt. Fahr nach Hause: „ Helga fang mich auf.“ Unhörbare Schreie Angst Unverständnis will nur weg Urlaub Urlaub.

Helga hat schon mit dem Chef gesprochen werde ihn wohl aufklären. Diese ständige Ungewißheit. Vielleicht doch keine Leukämie?Größtes Vertrauen Entgegenkommen beim Chef Arbeitsplatz nicht in Gefahr.

Geschäftsführer Herr Diehl macht mit seinem Sohn Axel ähnliches durch Zauberwort Knochenmarktransplantation. Wort füllt sich immer mehr mit Leben leben Leben warme heiße Urlaubstage in Ihringen am schönen Kaiserstuhl.

JUNI 1992

1 x 1 des Weines Weinkeller Weine gekeltern in römischen Amphoren hightec
Winzergenossenschaft gute Unterkunft ausgezeichnete Küche Winzer Weißherbst
Stammtisch herzliche Menschen Höllental Glottertal Freiburg Erinnerung an
Zivildienst Karl hatte Muskelschwund hier im Hotel auf ner Muskelsitzung
gewesen inzwischen selbst Antrag auf Schwerbehinderung gestellt.

Rückreise über Vogessen Luxemburg Belgien Aachen ruhige lockere Fahrt völlig
entspannt. Helga bringt Reisetasche ins Haus Telefon bin noch am
Auto Dr. Planker Städtische Krankenanstalten für mich Termine Krankheit
kein Entkommen. Hatte Krankenstand gegen Urlaub getauscht war 6 Wochen
nicht mehr arbeiten Dr. Krausbauer schreibt weiter krank. Blutabnahme Montag
Knochenmarkpunktion im Städtischen Kopf ist Leer ist Voll Achterbahn zittern in
der Magengegend.

Montag 22. Juni Knochenmarkpunktion / Beckenstanze 8.00 h ausziehen
Engelshemdchen anziehen örtliche Betäubung Dr.Planker bohrt in den rechten
Beckenkamm und saugt das Mark aus dem Knochen Unterdruck Schmerzen
Zahnarzt ist angenehmer. 45 min liegen auf der Einstichstelle dann Gespräch mit
dem Dr. eine Etage höher. Wir gehen gemeinsam hoch.

„Das Ergebnis der Punktion wird die vorläufige Diagnose - CML chronische
myeloische Leukämie - 100 %ig bestätigen. Die einzige Heilungs-
chance, es gibt sie erst seit ca. 40 Jahren, ist eine Knochenmarkübertragung.
Durch harte Bestrahlung und durch harte Chemotherapie wird Ihr Knochen-
mark getötet, daß neue wird übertragen. Voraussetzung ist allerdings ein Spender.
Haben Sie Geschwister ?“

„Zwei jüngere Brüder.“ „Im nächsten Monat werden wir ihrer Familie Eltern
Brüdern Blut entnehmen nach Essen schicken und ca. 6 Wochen später wissen,
ob es in ihrer Familie Spender gibt. Sonst wird es ganz schwierig geeignete
Spender zu finden, ihre Lebenserwartung beträgt derzeit soweit man es überhaupt
sagen kann +/- 7 Jahre.“

SchmerzenAngstHoffnungTod suche Kontakt zur Familie. Übermorgen
Einweisung ins Städtische Interferon Behandlung tägl. Spritze zur Senkung der
Leukos im Blut. Nebenwirkungen Grippe Rheuma Gliederschmerzen. Nach 3
Tagen schon entlassen spritze 1 Mio. Einheiten Intron A komme gut klar kaum
Nebenwirkungen. Leukozyten im Blut verringern sich.

JULI 1992

Andre´ und Vater waren im Krankenhaus endlich wieder Andre´ gesehen wohnt jetzt auf der Garnstraße keine Ahnung ob er momentan arbeitet oder rumhängt mach mir schon länger Sorgen um den 10 Jahre jüngeren Bruder auf jeden Fall Familie steht bereit erkennen langsam die Tiefe meiner Krankheit. Krebs Blutkrebs Leukämie.

Muß jetzt wöchentlich in die OT 1 Onkologische Tagesklinik Blutentnahme Blutbild muß unter ständiger Kontrolle bleiben. Venen in der Armbeuge sind inzwischen längst entjungfert.

Zwischendurch Besuche beim Hausarzt Dr. Krausbauer versuche die Fäden in der Hand zu halten. Bisher nur freundliche und besorgte Ärzte Schwerstern Freunde Bekannte Helga Familie Arbeitgeber übe den aufrechten Gang.

3 Wochen später. Interferon wird abgesetzt und durch Tabletten (Litalir) ersetzt problemlos keine physischen Nebenwirkungen.

Montag der 20. die gesamte Familie Vater Mutter Ingo Andre´ Treffpunkt Eingang Städtische Krankenanstalten Blutentnahme aller in der OT. Wenn überhaupt können nur die Geschwister spenden. Vaters und Mutters Blut wird gebraucht um den Stammbaum des Gewebes zu ermitteln. Findet sich ein Spender ? Befund der Knochenmarkpunktion CML.

Berichte über KMT Carreras hat Spender sterbende Kinder ohne Spender. Gerüchte Panik Hoffen gehe morgen wieder arbeiten Ablenkung vermeide Antrag auf Krankengeld. Lästige Bürokratie Ordner zur Verwaltung meiner deiner seiner Krankheit angelegt. Arbeitszeit Tagschicht 8.00 - 16.00 h kann kommen und gehen wie ich will rückhaltloses Vertrauen. Emotionen Gespräche mit Geschäftsführer Diehl Sohn Axel ist auf Odyssee Kliniken zur Vorbereitung auf KMT in Düsseldorf. Unendliches Leid aggressive Krankheit Knochenmarkskrebs oder Knochenkrebs. Gehen den selben Weg. In mir zwiespältiges Gefühl Konfrontation Ich / Axel. Schreibe zur Zeit aus seinem Sterbezimmer ME 7 in Düsseldorf.

AUGUST 1992

Gut eingestellt mit Litalir wöchentliche Blutkontrolle. Konstruiere Plane ein Geflecht nenne es Alltag Verdrängung. Immer noch kein Ergebnis aus Essen immer noch keinen Spender.

Freitag 21. August Hochzeit. Eltern Schützen stehen Spalier Schwiegermutter Freunde. Helga ist meine Frau. Kleine Feier bei Freunden mit Trauzeugen.

Helgas Tochter Regine mit Ehemann Michael kristallisieren langsam zum psychologischen Phänomen. Harte Auseinandersetzungen behaupten ihre Paranoier sei bedrohlicher als für mich die Leukämie Grauenvoll wollen immer nur Geld schmerzhaft Konsequenz Trennung. Tiefe Narben auf der Seele.

SEPTEMBER 1992

Amtliche Bestätigung 60 % schwerbehindert bis 09. '93. Medizinisches Wunder beide meiner Brüder können spenden.

Mathematisch logisch kühl Entscheidung für den 10 Jahre jüngeren Andre´. Entscheidung fällt aus dem Bauch Kopf nur Hilfestellung. Andre´ ist zur Zeit Hausmeister in der Königsburg und trocken. Streß baut sich auf erstmals Antrag auf Krankengeld 3 Antragsseiten der Mensch als Akt der Bürokratie. Fast schon unanständig.

28. September 1992 Vorstellungstermin Vater Mutter Ingo Andre´ Helga und ich in Essen Professor Schneider Knochenmarktransplantationsstation. Gnadenlose Aufklärung. Erfahren in 1 stündigem Horrorszenarium die Bedeutung des Wortes Knochenmarktransplantation (KMT).

Problem: die Blutbildung im Knochenmark ist gestört. Außer KMT keine Heilung nur Verzögerung Lebenserwartung mit + / - 7 Jahren recht hoch geschätzt also KMT um vielleicht 2 - 3 Jahrzehnte rauszuholen.

KMT gibt es erst seit 40 Jahren basiert hauptsächlich auf den Erkenntnissen von Hiroshima und Nagasagie. Es bläst mich buchstäblich vom Stuhl halbwegs überzeugter Pazifist 100 % Atomkraftgegner braucht den atomaren Schlagabtausch zum Überleben. Jedes Wort ein Todesurteil. Durch Strahlen und Chemotherapie lebensunfähig gemacht wird Andre´s Knochenmark mich vor dem Tode retten. Mein Immunsystem wird vollständig zusammenbrechen deshalb 2 Monate in einer absolut Keimfreien Zelle aufgebahrt. Heilungschance 60 % Überlebenschance 80 % Todeschance Rezitiv bleibende Schäden durch Nebenwirkungen (z.B. : Hautkrebs) 20 %. Keine Mathematik keine Statistik wende mich ab Gefühle der Bauch pocht metaphysische religiöse Fragen kein Gottvertrauen. Wer baute das siebentorige Theben eines Lesenden Arbeiters.

Wer baute das siebentorige Theben ?

In den Büchern stehen die Namen Von Königen.

Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt ?

Und das mehrmals zerstörte Babylon -

Wer baute es so viele Male auf ? In welchen Häusern

Des goldstrahlenden Lima wohnten die Bauleute ?

Wohin gingen an dem Abend,

wo die Chinesische Mauer fertig war

Die Maurer ? Das große Rom

Ist voll von Triumphbögen. Wer errichtete sie ? Über wen

Triumphierten die Cäsaren ? Hatte das vielbesungene Byzanz

Nur Paläste für seine Bewohner ?

Selbst in dem sagenhaften Atlantis

Brüllten in der Nacht, wo das Meer es verschlang
Die Ersaufenden nach ihren Sklaven.

Der junge Alexander eroberte Indien.

Er allein ?

Cäsar schlug die Gallier.

Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich ?

Philipp von Spanien weinte, als seine Flotte

Untergegangen war. Weinte sonst niemand ?

Friedrich der Zweite siegte im Siebenjährigen Krieg. Wer

Siegte außer ihm ?

Jede Seite ein Sieg.

Wer kochte den Siegeschmaus ?

Alle zehn Jahre ein großer Mann.

Wer bezahlte die Spesen ?

So viele Berichte.

So viele Fragen.

Berthold Brecht

Mathe und Physik werden mich töten wer oder was wird mich wieder auf den
Plan rufen die Medizin ? 30 seitiges Merkheft für Zuhause Wartezeit für CML -
Patienten 1 Jahr andere KMT - Zentren fragen habe Vertrauen zu Essen gefaßt. In
Seattle weltweit führendes KMT - Zentrum. Vor dem ersten Gespräch sind schon
30.000 Dollar notwendig nur geeignet für Leidensgenosse Carreras hab nicht
genug Schmalz in der Stimme im Portomomai.

Schweigende Rückfahrt Mahlzeit beim Griechen. Alle sind geschockt Eltern
Brüder begreifen endlich die Tragweite der Krankheit. Tränen.

Die Beziehung zwischen Helga und mir wird tiefer.

OKTOBER 1992

1 Jahr Wartezeit könnte schon zu lange sein aus der CML könnte sich eine akute Leukämie entwickeln und die Heilungschance weiter drosseln.

22. Oktober Vorstellung in den Düsseldorfer Uni - Kliniken. Alle medizinischen Voraussetzungen bisher optimal.

Seit dem 6. Oktober wieder auf Arbeit knallharter Alltag auf und nieder.

Düsseldorf MNR - Klinik immer mehr Parallelen zu Axel Diehl.

Krankenhausmaschine finden KMT - Ambulanz erst nach langem suchen. Kein Gespräch Schwester Brigitte kommt direkt mit zwei Überweisungen

Voruntersuchungen. Helga muß zur Anmeldung heilige Verwaltung keinen

Überweisungsschein dabei Chaos Angst Ungewißheit völlige Überraschung.

Nach unendlichem hin und her Gespräch mit Oberarzt Dr. Heyll ähnlich wie in

Essen nur in Kurzform voraussichtlicher Termin der KMT in 3 Monaten

spätestens Ende Januar vielleicht schon vor Weihnachten.

Andre´ ist weg abgetaucht Alkohol auf der Rolle Job geschmissen finde keinen Kontakt. Kein Knochenmark ich sterbe.

Schwiegermutter ist voller Krebs 2 Jahre zu spät zum Arzt sofortige

Brustamputation Krebs steht vor dem aufbrechen. Psychose von Regine und

Michael erhärtet sich Eltern stehen hilflos rum. Bruder Ingo hilft nicht keinen

Verstand kennt nur Äußerlichkeiten kein Gefühl.

Krausbauer auf dem Laufenden halten.

Schicksal an den Hörnern packen.

NOVEMBER 1992

Inzwischen hat die Düsseldorfer Uni Klinik die medizinische Kontrolle übernommen ständige Fahrten zur KMT - Ambulanz wieder krankgeschrieben Voruntersuchungen für mich und Andre´.

Andre´ hatte sich nach Wochen wieder beim Vater gemeldet ist auf den Vorschlag für die Zeit der Behandlung bei Helga und mir einzuziehen eingegangen. Freudensprung Erleichterung.

Extremen Ärger mit der AOK Interessen mit der Brechstange durchgesetzt. 23. - 30. November Resturlaub. Furchterregende Kaltschnäuzigkeit der Ämter.

Nur nicht die Fäden aus der Hand geben.

DEZEMBER 1992

Ab sofort keine Arbeit mehr. Volle Konzentration auf KMT wie ein Hochleistungssportler Psychologie. Von Anfang an Vertrauen in die Ärzte Verwaltung Verbindungen zurück zu den Ärzten regle ich. Heilung gebe ich mit hohem Respekt in die Hände der Ärzte und Pfleger. Die Medizin muß mich heilen von der Leukämie befreien.

Axel Diehl persönlich kennengelernt mutig intelligent etwas jugendlich direkten Verständigungsweg wird vor Weihnachten in die KMT - Station eingeschleust. Helga und ich fahren zum Tegernsee G´schwandlerhof märchenhaft München Bad Tölz Deutsches Museum klirrende Kälte bloß jetzt nicht Erkälten KMT im Januar könnte gefährdet sein. Völlige Anspannung keine Zeit es muß endlich losgehen.

Schwiegermutter inzwischen Pflegefall verkraftet die Bestrahlungen nicht. Eigene Bestrahlung entwickelt sich zum Hauptthema werde Ganzkörperbestrahlt Exitus Atomkrieg Holocaust Vernichtung.

JANUAR 1993

Keine Neujahrsvorsätze. Völlig Fertig KMT wird auf Februar verschoben großer Einführungstermin am 4. Februar mit Familie. Beschäftige mich mit Modelleisenbahn. Kaufe Konsumiere brauche kein Geld ständiger Nerv mit der AOK. Alle Voraussetzungen optimal unendliches Warten Ablenken Alltag Ärzte Warten Warten keine Zeit.

Erste Nebenwirkungen bei Axel Diehl Schleimhäute lösen sich ab kann nicht mehr schlucken kotzt Ampho aus Tabletten werden aufgelöst in den Rachen gespritzt Schlucken nur unter großen Schmerzen. Hoffentlich geht es bald bei mir los.

Donnerstag Bekanntgabe des endgültigen Termins.

FEBRUAR 1993

Nebel Glatteis Kälte 3 Stunden Fahrt nach Düsseldorf. Gesamte Familie 6 Personen warten auf dem Flur. K.O. Schlag. Termin wird verschoben.
„Warum sind Sie alle hier ? Die KMT ist auf April Ostern verschoben“.
Nervenzusammenbruch bei Helga legt sich mit Stationsarzt an. Weint Heult Fleht Flucht Oberarzt sachlich erklärend. Kapiere nur Pfennigweise. Schnauze voll drei Mal verschoben bleibt es bei Ostern ? Wie lange hält sich das stabile Niveau der Leukämie ?

Hilferufe Dr. Krausbauer Dr. Planker versuchen mich in Essen unterzukriegen
Liste für CML - Kranke in Essen geschlossen keine Chance keinen Trost keine Hilfe.

Warten Modelleisenbahn Alltag Zittern.

Stationsarzt in Düsseldorf fühlt sich nach Anruf aus Krefeld hintergangen.
Gespräch am Ende beiderseitiges Entschuldigen Zusage zu 80 % KMT im April
Anfang April Ostern.

Neuer Anlauf Motivation Kraft Vertrauenssuche zu den Ärzten. Turnungsmäßiger
Wechsel der Ärzte in Düsseldorf steht bevor neue Hoffnung.

Keine Horrormeldungen von Axel Diehl alles Normal Alltag Wahnsinn.
Verschone mich mit genauen Informationen will möglichst Unbefangen Frei in die
Strahlenkammer sterile Einheit Einzelhaft.

Zeit schleicht entnervt schieß Termin dreimal verschoben. So caotisch die KMT -
Ambulanz ist so effektiv soll die KMT - Station arbeiten. Nur noch Warten. Nur
die KMT kommt. Kein Entrinnen bleibt die Leukämie stabil ? Faustregel 1 Jahr
nach Erkenntnis der CML sollte die KMT erfolgen.

Noch im Zeitplan

MÄRZ 1993

Gemeinsam mit Axel Diehl im Behandlungszimmer der Ambulanz kommt schon mit dem Rad ungestüm blutet aus der Nase. Hoffentlich vertrage ich die KMT auch so gut.

Donnerstag 25. März Termin auf ME 7 bekomme einen Katheder sogenannten Hickman in der Chirurgie unter Vollnarkose. Kleiner Eingriff wird von den Chirurgen zwischendurch erledigt. 36 Stunden Wartezeit Chirurgie völlig Überlastet. Zappeln Fluchen Horror Leben besteht nur noch aus Warten. Ohne Komplikationen am Sonntag nach Hause jetzt bloß keine Infektion. KMT am 13. April geplant. Einschleusung am Montag den 5. April.

36. Geburtstag Dienstag der 29. März Begegnung der dritten Art Aufnahmegespräch mit Eltern Helga und Andre´ in der KMT - Station. Besichtigung der Station Einweisung Erklärungen durch Schwester Doro. Station ist hermetisch abgeschlossen Eingang erfolgte nach Eingabe eines Kodes an der Eingangstür danach eine Schleuse in der sterile Kleidung angezogen werden muß. Übergang in die Stationsräume erst nach Anweisung. Schuhe dürfen nur hinter dem roten Strich angezogen werden.

Wir betreten ein leeres Krankenzimmer. Kleiner Vorraum mit Schränken jede Menge Halterungen für medizinisches Gerät. Dann eine durchsichtige Plastikwand in der lange Gummihandschuhe eingelassen sind. Dahinter das Bett ein Stuhl ein Tisch ein Nachttisch ein großes Fenster vielleicht 4 qm raum sterile Einheit. Eine Dusche mit Toilette schließt sich an. Dieser Bereich wird durch spezielle Belüftung und extreme Sauberkeit keimfrei gehalten ein roter Strich an einem türgroßen Eingang zeigt die Grenze Steril / Unsteril. Wenn ich am 5. April diese rote Markierung überschritten habe darf ich diese 4 qm nicht mehr verlassen.

Alles wer oder was zu mir

4 qm nicht mehr verlassen. Alles wer oder was zu mir kommt muß vorher doppelt sterilisiert werden.

Der Hickman wird zur Nabelschnur viele Medikamente die Ernährung das Knochenmark werden mir von jenseits der Plastikwand über Schlauchsysteme in den Katheder gepumpt werden.

Stationsarzt Minnig OA Heyll Ambulanzzarzt Dr. Wolf klären uns nochmals über alle nur erdenklichen Risiken auf.

6 seitiges Formular eng beschrieben für zu Hause muß unterschrieben werden.

Andre´ wird Ostermontag auf ME 10 aufgenommen werden. Dienstags wird die Knochenmarksentnahme anschließend die Übertragung sein.

Ende März unterschreibe mein Todesurteil und verfasse ein erstes Testament

APRIL 1993

Abschied von Helga Vater und Andre´ fahren mich nach D´dorf
Persönlichkeitsveränderung kann beginnen Flugzeuge Wackersteine im Bauch
Wasser in den Augen. In der Cafeteria Tasse Kaffee und Zigarette. Bis zum
Schluß nicht geschafft das Rauchen aufzugeben trete vor der KMT - Station die
letzte Zigarette aus der letzte Cowboy. Der Nikotin wird mir das Leben kosten.

5. April Einschleußung mit Schwester Rita. Klamotten ausziehen über den roten
Strich ins sterile schreiten duschen desinfizieren höchste Sauberkeitsstufe
peinlichst genau. Neue Sachen annehmen doppelt steril Verpackt Schwester Rita
im unsterilen Vorraum öffnet die erste Verpackung ich im sterilen öffne die zweite
Verpackung alles was benötigt wird muß derart geschleust zu mir kommen.
Morgen die erste Bestrahlung Angst.

Frühstück furchtbar Brötchen $\frac{3}{4}$ h auf über 100° C sterilisiert ungenießbar Kaffee
löslich einzeln Verpackt und heißes Wasser geht.

Vorher morgendliche Körperpflege penibel erst mit Desinfektionsmittel
gewaschen dann eingecremt Hautfalten mit Betaisodonna einstreichen. Besonders
wichtig Mundpflege Wattestäbchen in verschiedene Tinkturen getaucht
Mundraum Zähne bestreichen mehrmals täglich.

Unmenge von Tabletten.

Alles die Haut der Darm werden sterilisiert der kleinste Pilz die kleinste Bakterie
würde mich umbringen.

Jeden Morgen erneuter Anschluß über eine Spirale an meinen Katheder nach
draußen an die Pumpen jeden Morgen neues Bettzeug jeden Morgen ein
einstündiger Aufwand nur um die Dinge steril zu mir zu bringen. Der Boden ist
tabu alles was fällt ist für mich unbrauchbar vermummte Putzfrau putz fast eine
Stunde auf 4 qm jeden morgen.Mittags 14 h fertigmachen zur Bestrahlung.
Weißen Papieroveroll mit Kapuze anziehen Mundschutz umbinden Valium
einnehmen cool bleiben jetzt in den unsterilen Bereich Liege mit durchsichtigem
Plastickzelt Notarztzkoffer steht bereit. Doktor Minnig schiebt mich durch die
Tiefgarage in die MNR - Klinik Strahlentherapie. R wie Radiologie. $\frac{3}{4}$ h in
Rückenlage bewege mich nicht liege auf einer Liege direkt auf dem Boden Liege
bewegt sich. Geräusche komme mir vor wie Spock Raumschiff Enterprise. $\frac{3}{4}$ h
in Bauchlage Ganzkörperbestrahlung.

Dr. Minnig :“Na, wie geht´s ?“

„Zurück zur Basis Scottie.“ Lustig.

Noch dreimal diese Prozedur. Warten auf die Nebenwirkungen.

Familie ist da kommen jetzt täglich stehen sitzen vor der Plastikwand Helga kommt schonmal ans Bett nachdem sie doppelt sterile Chirurgenkittel Chirurgenhaube Chirurgenhandschuhe angelegt hat.

Besucher kommen von außen an die große Scheibe Kommunikation mittels Sprechanlage und Telefon habe lieber meine Ruhe Zettel von Axel Diehl - Bitte nicht stören Axel - hängt noch war im selben Zimmer bin sein Nachfolger.

Wie soll das nur alles funktionieren versuche zu lesen Krimis Söhwäl Wahlöö keine Lust kann nicht lesen nicht hören nicht sprechen.

Die Körperpflege Mundpflege ist das non plus Ultra. Angeschlossen an die 4 m lange Spirale reicht bis zur Toilette Urin wird im Zylinder gemessen Kot wird gewogen beides wird täglich untersucht.

Tolle Pfleger tolle Ärzte liebevolle Eltern besorgte Helga gespannter Andre´.

Karfreitag letzte Bestrahlung. Samstag keine Behandlung. Ostersonntag - Ostermontag schwere Chemotherapie. Verkrafte alles recht gut keine Nebenwirkungen nicht mehr lebensfähig.

Dienstag 13. April Knochenmartransplantation Knochenmark kommt Mittags wird wie eine Blutkonserve von jenseits der Plastikwand durch den Katheder gepumpt.

Helga ist ans Bett gekommen. Das Mark läuft in meimen Körper wir heulen aus Freude aus Angst denke nur an Andre´.